



Mission - Entwicklung - Frieden

Peutingenstr. 5, 86152 Augsburg,
Tel.: 0821/3166-431, Fax: -439
eMail: weltkirche@bistum-augsburg.de
www.bistum-augsburg.de/weltkirche

RUNDBRIEF 2/2013

Liebe Engagierte in der Eine-Welt-Arbeit,
liebe Beauftragte im Sachausschuss Mission-Entwicklung-Frieden (MEF),

"Wir glauben, daher handeln wir!"

In Kürze ist es soweit! Der zweite Tag der Weltkirche wird am Samstag, den 6. Juli 2013 in der Basilika St. Ulrich und Afra eröffnet. Zahlreiche Informationsstände von weltkirchlichen Akteuren, wie z.B. die großen katholischen Hilfswerke laden zum Gespräch und Austausch ein. In verschiedenen Räumen des Hauses St. Ulrich werden Workshops zu weltkirchlichen und entwicklungspolitischen Themen mit Referenten und Gästen aus nah und fern angeboten. Eine Vesper in der Basilika, die mit ostkirchlichen Gesängen eines Schwesternchores aus der Ukraine gestaltet wird, beendet das Programm. Kommen Sie und bringen Sie noch weitere Interessierte mit.



Im Rundbrief finden Sie auch wieder viele Tipps und Anregungen für Ihre MEF-Arbeit, aber auch Hinweise auf Veranstaltungen und Termine.

Im Namen der Mitarbeiter/innen unserer Abteilung wünsche ich Ihnen und den Mitgliedern Ihrer MEF-/Eine-Welt-Gruppe, im Weltladen oder im Pfarrgemeinderat alles Gute und Gottes Segen!

Ihre

Bertram Meier

Domkapitular Prälat Dr. Bertram Meier
Leiter der Hauptabteilung III - Kirchliches Leben

Anton Stegmaier

Anton Stegmaier
Referent

Stallgeruch, nicht After Shave!

Hirten sind heute selten geworden. Dabei denkt man nicht nur an die Schaf- oder Ziegenhirten, die sich um ihre vierbeinigen Tiere kümmern sollen. Es geht vor allem um konkrete Menschen, die Hirtendienste übernehmen, die durch das Sakrament der Priesterweihe in die Geheimnisse Gottes eingeweiht und für den Dienst an den Menschen ausgeweiht werden. Wieder andere führen zwar den Hirtentitel und lassen sich „Pastor“ nennen, aber eigentlich geht es ihnen weniger um die Ihnen anvertraute Herde, sondern um sich selbst. Fast zynisch stellte schon Papst Gregor der Große fest: „Die Welt wimmelt von Priestern, aber nur selten sieht man einen Arbeiter in Gottes Ernte.“ Und ein Zyniker unserer Zeit bemerkt messerscharf: „Es gibt heute zwei Arten von Hirten: Die einen interessieren sich für die Wolle, die anderen interessieren sich für das Fleisch. Für die Schafe interessiert sich niemand.“ Ohne Zweifel ein hartes Wort. Doch der „Stallgeruch“ unserer Gesellschaft gibt dem Kritiker recht. Hirten dieser Art gibt es genug. Sie spekulieren auf Wolle und Fleisch. Was sie interessiert, ist der Nutzwert, der Ertrag. Die Leistung zählt. Der Mensch wird „taxiert“, was schon im Reagenzglas beginnt. Er ist das, was er einmal leisten wird. Je mehr er einmal auf die Bank bringt, desto höher steigt sein Marktwert. Wer nichts mehr leistet, wird zum alten Eisen geworfen. „Die einen interessieren sich für die Wolle, die anderen interessieren sich für das Fleisch. Für die Schafe interessiert sich niemand“. Doch wir wollen nicht nur über die Gesellschaft schauen, sondern auch auf die Kirche schauen. Jesus sagt ihr das schöne Wort zu: „Ich bin der gute Hirt. Ich kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich“. Mit dem Bild vom guten Hirten hat Jesus eine tiefe Sehnsucht des antiken Menschen angesprochen. Die Juden sahen in Gott den wahren Hirten, der sein Volk leitet. In seinem Auftrag war Mose der Hirt und Führer seines Volkes.

Auch bei den Griechen war das Motiv des Hirten beliebt: Gern hat man ihn sich in einem großen Garten vorgestellt, ein Schaf auf seinen Schultern. Der Garten sollte an das Paradies erinnern. So verbindet sich mit dem Hirten die Sehnsucht nach einer heilen Welt. Die frühen Christen haben diese Vision Israels und Griechenlands aufgegriffen und weiterentwickelt, indem sie auf Christus blickten. Jesus verwirklicht die Bilder des Heils, die in der Seele der Menschen schlummern, so auch das Wort: „Ich bin der gute Hirt. Ich kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich“. Am Maßstab des guten Hirten werden auch die Hirten von heute gemessen, besonders die Priester.

So stoßen wir auf eine Eigenschaft, die einen Hirten nach dem Herzen Gottes auszeichnet. Es ist das Wissen umeinander, die Kenntnis voneinander, die Zuneigung füreinander, kurz: die Vertrautheit, die zwischen Hirt und Herde herrscht. Jesus nimmt jeden Jünger und jede Jüngerin persönlich. Jeder einzelne ist ihm wichtig. Jeden kennt und nennt er mit Namen, nicht als Nummer. In der Heiligen Schrift haben „kennen“ und „lieben“ oft den gleichen Sinn. Also dürfen wir das Verhältnis zwischen dem Hirten und seinen Schafen ohne weiteres als intime Beziehung deuten. Der Hirt kennt seine Schafe nicht nur aus der Pfarrkartei oder (in der modernen Version) nach der Computerdatei, sondern persönlich: er hat sie gern, er liebt sie. Doch

weder Zettelkästen noch Monitore strahlen Liebe aus. Deshalb muss der Priester von heute Mensch sein mit Fleisch und Blut - sowohl ein menschlicher Geistlicher als auch ein geistlicher Mensch, ein Mann, der etwas ausstrahlt von der zärtlichen Liebe Gottes.

Das erinnert an die Gestalt des Orpheus, der durch seine Lieder die Menschen verzauberte. Seit jeher sind es Liebeslieder, die dem Orpheus in den Mund gelegt werden. Hirten gelten als Sänger der Liebe, gleichsam als Minnesänger von Gottes Menschenfreundlichkeit. Ein solcher Minnesänger ist Papst Franziskus. Bei der Chrisammesse im Petersdom hat er ein Bild gebraucht, das sinnlich ist: Von der Akustik wechselte er in den Geruchssinn, als er die Hirten von heute an den „Stallgeruch der Herde“ erinnerte. Die Ermutigung an die Priester, aus sich herauszugehen bis in die „Randgebiete“, verband er mit der Mahnung, nicht um sich selbst zu kreisen und sich „selber in Duft zu hüllen“. Traurige Hirten helfen der Herde nicht. Frohe Priester sind „weder Antiquitäten- noch Neuheitensammler“, sondern „Hirten mit dem Geruch der Schafe“. Der Aufruf des Papstes ist sehr konkret: „Seid Hirten mit dem Geruch der Schafe, dass man ihn riecht - Hirten inmitten ihrer Herde.“ Beim Tag der Weltkirche am 6. Juli 2013 mitten im Jahr des Glaubens soll es uns darum gehen, viele Düfte der Herde des Guten Hirten einzusatmen. Also: Stallgeruch ist gefragt, nicht After Shave!

Bertram Meier

Domdekan Prälat Dr. Bertram Meier, Weltkirchenreferent

Aktuelles

Weltwärts – jetzt auch 3 Stellen in Argentinien

3 neue Stellen wird unsere Diözese ab August 2013 in Argentinien besetzen. In der Diözese Merlo-Moreno im Großraum von Buenos Aires konnten in Sozialprojekten von 3 Pfarreien Plätze für einen Freiwilligendienst über das Projekt weltwärts der Bundesregierung eingerichtet werden. Betreut werden diese von der Augsburger Gemeindefereferentin Christl Huber, die seit 2005 in einer dieser Pfarreien lebt und arbeitet. Nach der Aussendungsfeier am 4. August 2013 im Augsburger Dom werden Edith Hoffmann aus Neu-Ulm, Eva Kellner aus Sallach und Johannes Hahn aus Buttenwiesen für 12 Monate nach Argentinien ausreisen, um in diesen Projekten mitzuarbeiten. Vorbereitet wurden sie von Mona Grasse, die ab September in der Abteilung MEF mit einer halben Stelle für das Projekt weltwärts zuständig sein wird. Bisher hat sie dafür einen Teilauftrag mit 4 Stunden. Eine weitere Vorbereitung erhalten die 3 jungen Erwachsenen Ende Juli bei einem 10-tägigen Seminar von FID in Köln, so dass sie dann gut vorbereitet ihren Dienst antreten können.

Interessenten und Bewerber/innen für die insgesamt 8 Stellen der Diözese Augsburg (2 in Südafrika, 3 in Chile und 3 in Argentinien) können sich wenden an: *Mona Grasse, E-Mail: weltkirche@bistum-augsburg.de, Tel. 0821/3166-431.*

Siehe auch: www.freiwilligendienste-na-klar.de.

Ein weiteres Vorbereitungswochenende für Interessierte an einem Freiwilligendienst findet am 29. bis 30. November 2013 in Augsburg statt (s. Seite 8 unten).

Newsletter Schöpfung bewahren

Im vergangenen Jahr wurde auf Initiative der Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden und des Umweltbeauftragten im Bistum Augsburg ein Arbeitskreis zum Thema „Bewahrung der Schöpfung“ gebildet. Sein Ziel: Die zahlreichen Akteure, Tätigkeiten und Aktivitäten in der Diözese Augsburg zusammenzuführen, zu bündeln, zu stärken und bekannt zu machen. Ein Ergebnis des „AK Schöbe“ liegt nun in Form eines Newsletters vor, der vierteljährlich erscheinen soll. Er will Sie informieren, Tipps und Hilfen an die Hand geben, um Worten auch Taten folgen zu lassen für mehr Nachhaltigkeit und für mehr Gerechtigkeit im Sinne der Bewahrung der Schöpfung. Sie können sich direkt für den Empfang dieses Newsletters anmelden: <http://tools.emailsys.net/130/534/15tpflij/subscribe/form.html>

Bischöfliche Missionskommission bewilligte 2012 Fördermittel für 221 nachhaltige Entwicklungsprojekte mit einer Gesamtsumme von fast 1,2 Mio. Euro

Die Bischöfliche Missionskommission hat in den vier Vergabesitzungen des vergangenen Jahres Fördermittel in Höhe von fast 1,2 Mio. Euro bewilligt. Der Betrag kam 221 Projekten aus der ganzen Welt zu Gute, 66 davon entfielen auf Afrika, 20 auf Lateinamerika, 38 auf Indien, 27 auf Asien/Ozeanien und 70 auf Osteuropa. Leider mussten auch 253 Anträge aus unterschiedlichsten Gründen abgelehnt werden, sei es, dass es sich nicht um katholische Projektpartner handelte, die Unterlagen zweifelhaft oder auch die Gesamtfinanzierung nicht gesichert waren.

Die durchschnittliche Fördersumme pro Antrag lag bei rund 5.000 €. Wie auch schon in den vergangenen Jahren haben die „Drei Säulen der Eine-Welt-Arbeit“ die Unterstützung finanziert: 717.624 € kamen direkt aus dem Etat der Abt. Mission-Entwicklung-Frieden, 388.422 € über die Aktion Hoffnung und 92.250 € konnte der Bischöfliche Hilfsfonds "Eine Welt" zur Projektförderung beitragen. Hinzu kommt die Weiterleitung von Mess-Intentionen an 141 Diözesen und Ordensgemeinschaften mit 294.000 € und die Unterstützung durch Ausbildungsstipendien von fast 45.000 € Domdekan Prälat Dr. Meier und seine MitarbeiterInnen freuen sich, dass damit auch 2012 die Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebensumständen auf hohem Niveau beibehalten werden konnte. So können Zukunftschancen entwickelt werden, die ohne die Hilfe der kirchlichen Partner vor Ort kaum möglich wären. Sei es der Bau von Krankenstationen, kirchlicher Begegnungsstätten und Gotteshäuser oder die Unterstützung kleiner Christliche Gemeinschaften. Immer sind die Verantwortlichen bemüht, die Frohe Botschaft zusammen mit der Sorge um den Leib zu verknüpfen. Auch die qualifizierte Ausbildung von Laien und Ordensleuten steht immer wieder im Focus, nur durch diese kann eine dauerhafte Entwicklung erfolgen und Zugang zu Bildung auch den ärmsten Bevölkerungsschichten ermöglicht werden.

Beispielhaft für Projektförderungen seien herausgegriffen die Unterstützung der Ausbildung von Mädchen in Papua Neuguinea durch Ordensschwwestern, der Bau einer kleinen Kirche in der Nähe von Sotschi/Russland oder die medizinische Betreuung von Flüchtlingsfamilien in Nordirak.

In diesem Zusammenhang dankt Prälat Dr. Meier allen Spendern, die durch ihre Zuwendung an den Bischöflichen Hilfsfonds "Eine Welt" die Mittel, die der Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden zur Verfügung stellen, weiter erhöhen. So konnten im Jahr 2012 Spendeneingänge in Höhe von über 77.000 € weitergeleitet werden.

Sollten auch Sie spenden wollen, hier die Kontoverbindung: *Bischöflicher Hilfsfonds "Eine Welt", Liga Bank, BLZ 750 903 00, Konto-Nr. 239 097*. Alle Spenden gehen übrigens ohne Abzug von Verwaltungskosten direkt an unsere Projektpartner. Weitere Informationen und Projektbeispiele erhalten Sie auf unseren Homepages: www.hilfsfonds-einewelt.de und www.bistum-augsburg.de/weltkirche

Andrea Decke,
Projektarbeit Abt. Mission-Entwicklung-Frieden Stiftungsvorstand Bischöflicher Hilfsfonds "Eine Welt"

Neue Website von Misereor für Schüler

Seit Beginn der Fastenzeit ist mit www.1welt4you.de eine neue Website von Misereor online gegangen. Dieses Portal richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 13. Daten und Fakten zu Themen wie Wasser oder Hunger sind dort anschaulich aufbereitet und bieten einen interessanten Fundus für Referate und Facharbeiten.

RENOVABIS-Jahresbericht 2012 erschienen

Auf 54 Seiten legt der soeben erschienene Jahresbericht anschaulich Rechenschaft ab über die Hilfe der „Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa“ im vergangenen Jahr. Aus dem Bistum Augsburg kamen 2012 zum Sammelergebnis dazu 336.573,59 € an Kollekten (minus 9 % zu 2011) und 282.391,39 € an Spenden (minus 29 % zu 2011). Die Gesamtsumme, die in Deutschland im Jahre 2012 an Spenden und Kollekten für Renovabis aufgebracht wurde, ist 11.302.019,89 €, ein Plus von 3 % zu 2011.

KDFB: Abschluss der Solibrotaktion 2012

Während der vergangenen Fastenzeit fand zum wiederholten Male die Solibrotaktion in Kooperation mit Misereor statt. Ihren Ursprung nahm sie 2008 in Augsburg, seit 2010 läuft sie in der Diözese Augsburg und in diesem Jahr wurde sie zum ersten Mal vom KDFB bundesweit durchgeführt. So nahmen deutschlandweit 12 Diözesanverbände und 140 Zweigvereine daran teil.

Worum geht es bei dieser Aktion? Unsere Mitglieder fragten bei den örtlichen Bäckereien an, ein besonderes Brot mit einem Benefizanteil von ca. 50 Cent pro Brot anzubieten. Der Erlös aus diesem „Solibrotverkauf“ betrug deutschlandweit 43.258,- Euro und wurde während der Frauenfriedenswallfahrt in Frankfurt-Bockenheim von der KDFB-Vizepräsidentin Beate Born an Monsignore Pirmin Spiegel übergeben, dem Hauptgeschäftsführer von Misereor. „Wir freuen uns sehr über die Hilfsbereitschaft der örtlichen Bäckereien und der vielen Menschen, die durch den Kauf eines Solibrottes deutliche Zeichen der Solidarität mit den Ärmsten und Hungernden gezeigt haben. Diese Aktion ist Ausdruck unseres Engagements für Frieden und Gerechtigkeit und passt so besonders gut zum Schwerpunktthema „friedVOLLgerecht“. KDFB und Misereor werden die Solibrotaktion auch im nächsten Jahr fortsetzen“, erklärte Vizepräsidentin Born in der Frankfurter Frauenfriedenskirche.

Ein ganz besonderer Dank gilt all unseren Frauen in der Diözese Augsburg, die durch die Anfrage beim örtlichen Bäcker diese Aktion überhaupt ermöglicht haben sowie all den vielen SolibrotkäuferInnen, die durch den Kauf der Brote zum Gelingen beigetragen haben. Dem Dank schließt sich auch Monsignore Pirmin Spiegel an, denn so können

„unsere“ beiden Projekte in Kenia/Tansania und Haiti weitere großartige und nachhaltige Unterstützung in der Hilfe zur Selbsthilfe erfahren. Mit beinahe 17.000,- Euro wurde in unserer Diözese ein neuer Rekord aufgestellt. Und so gilt ein letztes, ganz herzliches Dankeschön den 68 Bäckereien, die sich für diese Aktion begeistern ließen und dann hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder mit dabei sind. (Sabine Slawik, KDFB)

Gast zur Vorbereitung auf den Sonntag der Weltmission WMS

Vom 9. bis 14. Oktober 2013 kommt Bischof Kyrillos William aus Assiut in Ägypten in die Diözese Augsburg. Er ist in diesem Jahr der Gast zur Vorbereitung auf den Sonntag der Weltmission (27. Oktober 2013). Die Aktion steht unter dem Motto „Ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben“ (Jer 29,11). Sie beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Situation der Christen in Ägypten. 10 % der Ägypter sind Christen (mehrheitlich Kopten) und sie führen ihre Anfänge zurück bis auf den Evangelisten Markus, der in Alexandria missioniert hat. Thematischer Schwerpunkt ist die Glaubensfreiheit und das Leben in einer nichtchristlichen Umgebung. Wenn Sie den Gast in Ihre Pfarrei/PG einladen wollen, dann melden Sie sich bitte bei Anton Stegmair: anton.stegmair@bistum-augsburg.de, Tel. 0821/3166-437

Adveniat Gast 4. – 5. Dezember

Auch zur Adveniat-Aktion dürfen wir wieder einen Gast aus der Weltkirche begrüßen. Am 4. und 5. Dezember 2013 kommt Pamela del Carmen Tripailaf Lefio aus Chile zu uns. Wer eine Veranstaltung in seiner Pfarrei/PG durchführen möchte, melde sich bitte bei Anton Stegmair. Am 5. Dezember ist am Vormittag auch eine Veranstaltung (mind. 1,5 h) in der Schule möglich. Der Gast wird von einer Dolmetscherin begleitet. Für den Besuch in Ihrer Schule/Pfarrei entstehen Ihnen keine Kosten.

„Weltkirchliche Partnerschaften von Pfarreien und Diözesen

Eine neue Arbeitshilfe mit Leitlinien und Kontaktadressen zum Thema "weltkirchliche Partnerschaften" kann kostenlos in der Abteilung MEF oder bei der Deutschen Bischofskonferenz (auch als Download) bezogen werden. Eine Zusammenfassung der Inhalte der Arbeitshilfe, die u.a. Leitlinien und eine Checkliste zum Thema erhält, finden Sie unter

www.weltkirche.katholisch.de/de/weltkirche/aktuelles/20130214_arbeitshilfe_partnerschaft.php

Siehe auch: www.dbk.de unter Arbeitshilfen.

Internetportal der Konferenz Weltkirche: weltkirche.katholisch.de

Die „Konferenz Weltkirche“ wurde zum 1. Januar 2011 von der Deutschen Bischofskonferenz ins Leben gerufen. Zwei Mal im Jahr treffen sich dazu Vertreter/innen der weltkirchlichen Einrichtungen und Hilfswerke in Deutschland. Unter der Leitung von Erzbischof Dr. Ludwig Schick stimmen sie sich über besondere Themen, Aufgaben und Aktionen ab. Sie dient so der intensiven Zusammenarbeit aller weltkirchlichen Akteure. Auf dem Internetportal finden Sie viele Informationen zu den weltkirchlichen Akteuren, Themen und zahlreiche Links und Serviceleistungen.

Veranstungshinweise

Filmvorführung „Countdown am Xingu III“ - mit Regisseur Martin Kessler

Für die Indigenen des brasilianischen Amazonasgebietes ist der XINGU ein heiliger Fluss. Doch dieser Tage wird ihr Fluss geschändet. Der bislang unberührte Riesenstrom wird aufgestaut - zum drittgrößten Wasserkraftwerk der Welt: »Belo Monte«, um das Schwellenland Brasilien und internationale Aluminiumkonzerne mit »billigem« Strom zu versorgen. Auch mithilfe deutscher Unternehmen wie Mercedes-Benz, Siemens und Voith. Dafür werden rund 600 km² Urwald geflutet, über 30.000 Indigene, Flussbauern und Bewohner vertrieben, obwohl das Amazonasgebiet wegen des niedrigen Gefälles denkbar ungeeignet für große Wasserkraftprojekte ist. Der katholische Bischof Erwin Kräutler (Träger des alternativen Nobelpreises) setzt sich seit Jahren für diese Menschen und für den Erhalt des Flusses und des Regenwaldes ein. Filmregisseur Martin Kessler hat im Januar 2013 vor Ort in Brasilien einen neuen Film über das Staudammprojekt aufgenommen.

Er wird diesen Film am *18. Juni 2013* um 19:30 Uhr im Pfarrsaal St. Magnus in Marktoberdorf zeigen - anschließend Gespräch und Diskussion. Der Eintritt ist frei.

„Kleinen Christlichen Gemeinschaften“ (SCC)

Verschiedene, dezentrale Informationsabende zum Hintergrund und der Struktur von SCC (small christian communities) finden im Sommer und im Herbst 2013 in der Diözese statt. Einer ist schon fest terminiert:

6. Juni 2013 um 19:30 Uhr in Wertingen, Pfarrgasse 3, Pfarrheim St. Martin

Mehrere Pfarrgemeinderäte und Pfarreiengemeinschaften haben inzwischen auch wieder Klausur- oder Vortragstermine zu diesem Thema mit dem KCG-Team ausgemacht. Wenn Sie Interesse für Ihre Pfarrei oder Einrichtung haben, dann melden Sie sich bitte bei *Anton Stegmair* Tel. 0821/3166-437

Weitere Termine und Veranstaltungsorte sind:

SCC-Tag in Landsberg Lech am 26.10.2013

Am *26. Oktober 2013* wird in Landsberg/Lech im Tagungshaus der Dominikanerinnen ein diözesanweiter Tag für Aktive und Interessierte zu SCC angeboten.

Von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr wollen wir Bibel-Teilen und uns austauschen über aktuelle Themen aus dem Bereich der SCCs. Für die Organisation zeichnet das SCC-Team der Diözese Augsburg verantwortlich.

Weitere Termine zum Vormerken

Glaubensfest des Dekanates Benediktbeuern in „Bene“

Von 14:00 bis 17:00 Uhr findet im Klosterhof am *22. September 2013* und im Maierhof des Zentrums für Umwelt und Kultur in Benediktbeuern ein Glaubensfest mit verschiedenen Angeboten für die verschiedenen Altersgruppen statt. Im Zentrum steht das Thema „Schöpfung“.

Weitere Infos: *Dekanat Benediktbeuern*, Tel. 08856/92140;

E-Mail: *josef.kirchensteiner@bistum-augsburg.de*

Interkulturelle Woche 2013

Vom *22. bis 28. September 2013* wird in Deutschland wieder eine Interkulturelle Woche sein. In diesem Jahr lautet das Thema: „Wer offen ist, kann mehr erleben“. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Bekämpfung von Rassismus. Mehr Infos unter: www.interkulturellewoche.de

Bayerischer Bildungskongress Globales Lernen 2013

Globales Lernen wird als wesentlicher Bestandteil der aktuellen Bildungsdiskussion betrachtet. Es soll dazu beitragen, die Phänomene, Prozesse und Akteure der Globalisierung zu verstehen. Globales Lernen befähigt somit nicht nur zum besseren Verständnis der Welt, sondern ermutigt zur Mitgestaltung einer gerechteren, solidarischeren, zukunftsfähigeren Welt.

Auf dem Kongress am *10. und 11. Oktober 2013* in Nürnberg werden globale Fragestellungen diskutiert und reflektiert.

Weitere Infos unter: www.eineweltnetzwerkbayern.de Forum Globales Lernen

Sonntag der Weltmission 2013

Einführungen in die WMS-Aktion finden statt am:

☞ **Freitag!!** *11. Oktober 2013* in Augsburg, Haus St. Ulrich, Diözesane Einführung mit Bischof Kyrillos William aus Assiut in Ägypten.

Beginn: 15:00 Uhr, Ende: 19:00 Uhr (mit Imbiss)

Anmeldung bei: KEB, Kappelberg 1, 86150 Augsburg, Tel. 0821/3152-233, E-Mail: erwachsenenbildung@bistum-augsburg.de

Eine weitere Einführung wird sein:

☞ *14. September 2013* in Mellatz, Comboni-Missionshaus, mit Pater Dr. Werner Nidetzky. *Beginn: 14:00 Uhr, Ende: 17:30 Uhr.*

Anmeldung: Comboni-Missionshaus, Tel. 08381 / 92 16 11, Fax: 92 16 30,

E-mail: tagungshaus.mellatz@comboni.de (Kursgebühr wird vor Ort erbeten)

Seminar Freiwilligendienst / weltwärts

Vom *30. November - 1. Dezember 2013* bieten die Aussenstelle für Kirchliche Jugendarbeit in Augsburg, die Freiwilligendienststelle der Diözese und die Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden ein Orientierungsseminar für junge Menschen ab 16 Jahren an, die sich überlegen, ein Jahr als Freiwillige/r in ein Land der sog. Dritten Welt zu gehen. Die Diözese hat sei 5 Jahren 3 Einsatzstellen in Chile und 2 in Südafrika und seit diesem Jahr 3 in Argentinien, die über weltwärts mitfinanziert werden.

Ort: Augsburg, Haus Maria Ward.

Infos und Anmeldung bei: Mona Grasse

Bewerbungen für die 8 Stellen müssen bis spätestens **13. September** bei der Stabsstelle Freiwilligendienste eingereicht werden. (siehe: www.freiwilligendienste-na-klar.de; E-Mail: m.grasse@caritas-augsburg.de oder weltkirche@bistum-augsburg.de)

Nachhaltigkeitstag zum Thema „Energie“ geplant

Am Samstag, den 30. November 2013 plant der Arbeitskreis Schöpfung bewahren einen ersten Nachhaltigkeitstag zum Thema „Energie“. Als Austragungsort ist dazu St. Ottilien angefragt. Mit Fachreferenten, aber auch Beispielen aus der Praxis soll so das Thema Energie als Fragestellung und Aktionsfeld für Christen aufgegriffen werden.

Im nächsten Rundbrief gibt es dazu weitere Informationen.

Aktuelle Infos: www.bistum-augsburg.de/index.php/bistum/Kirchliche-Bildungsarbeit/Umweltbeauftragter/Kontakt

Christliche Yogameditation in Augsburg

Ein weiteres Wochenende mit Pater Gilbert Carlo SVD aus Indien zum Thema "Christliche Yogameditation" findet am 6. - 8. Dezember 2013 im Augsburgener Maria Ward Haus statt.

Infos und Anmeldungen: Karmelitengasse 9, 86152 Augsburg Tel. 0821/907 946-0, zmw.tagungshaus@congregatiojesu.de

Aktuelle Veranstaltungen, Termine und Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.bistum-augsburg.de/weltkirche

„Faire-Ecke“

Faire Wochen 2013

Zwei Wochen sind in diesem Jahr wieder für die „Faire Woche“ angesetzt worden: 13. - 27. September 2013; Das Motto lautet: "Fairer Handel für alle Generationen". Infos: www.faire-woche.de

Wie fair kauft meine Gemeinde?

Kaffee für das Gemeindefest, Blumenschmuck für den Gottesdienst, Spielsachen für den kirchlichen Kindergarten - wie fair sind diese Produkte eigentlich? Ein neues Aktionsheft gibt Hinweise, wie man die Welt mit der eigenen Gemeinde ein bisschen fairer gestalten kann. Ein Fairness-Check hilft, zu überprüfen, ob und wie fair die Gemeinde, die Gremien, Vereine und Verbände oder das Pfarrhaus bereits einkaufen. Herausgeber/innen: Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst, Christliche Initiative Romero (CIR), Misereor: „Zukunft einkaufen“. Bezug: Misereor, Telefon 0241/442 268, www.misereor.de/fairerhandel

Faire Ferien!

Kritischer Konsum gilt auch im Ferienlager - Neuauflage des Readers zu nachhaltigen Ferienfreizeiten. Ein Ferienlager ist der ideale Ort, um Kinder und Jugendliche spielend für kritischen Konsum zu begeistern! Auf 16 Seiten gibt der neue Reader „Faire Ferien“ Tipps für nachhaltige Freizeiten, aktuelle Aktionen, Spiele und Methoden für die Gruppenarbeit, leckere Rezepte für den Grill und erste Hintergrundinfos zum Fairen Handel. Bestellung, E-Mail: aschmitz@bdkj.de; Telefon 02 11/4693-165 (Quelle: Welt&Handel 3-2013)

Finanztransaktionssteuer gegen Armut

Viele Politiker wollen sie, auch Bundeskanzlerin Angela Merkel findet sie sinnvoll: Die Finanztransaktionssteuer. Die Steuer soll helfen, Spekulationen insbesondere im Derivat-handel zu begrenzen, dadurch den Finanzmarkt zu sichern und gleichzeitig die Märkte zu stabilisieren.

2009 unterzeichneten 32 Organisationen und mehrere Einzelpersonen einen Offenen Brief an die Bundesregierung, in dem sie forderten, diese neue Steuer einzuführen und die Erlöse daraus zu verwenden, um die UN-Millenniums-Entwicklungsziele zu erreichen. Maßnahmen zu Entwicklung und Armutsbekämpfung sollen damit finanziert werden. Inzwischen haben 98 Organisationen die Erklärung unterzeichnet.

Am 22.1.2013 gaben die Finanzminister der Europäischen Union den Weg frei für die Einführung einer Finanztransaktionssteuer durch diejenigen Staaten, die dazu im Rahmen der sogenannten "enhanced cooperation" bereit sind. Aktuell handelt es sich dabei um 11 Staaten, die zusammen ca. 60 % der europäischen Wirtschaftsleistung erbringen, weitere Staaten dürften folgen, wenn eine erfolgreiche Umsetzung der Steuer erfolgt ist.

Weitere Informationen: www.steuer-gegen-armut.org

Das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für Soziale Fragen (DZI)

Geprüftes Vertrauen - Das „DZI-Spenden-Siegel“: Viele fragen sich in der Fülle der für soziale Zwecke sammelnder Organisationen, wem man vertrauen kann und wem nicht. Da kann das DZI als Erstinformation gute Dienste leisten.

Seit über 100 Jahren sammelt und dokumentiert es Informationen über die Soziale Arbeit in Deutschland. Sie hält eine der größten Fachbibliotheken im deutschsprachigen Raum vor und stellt eine umfangreiche Literaturdatenbank zur Verfügung. Somit gehört das DZI zu den wichtigen Dokumentations- und Auskunftsstellen für soziale Fragestellungen. Neben der Spendenberatung informiert es die Öffentlichkeit über die Seriosität von Spendenorganisationen und warnt vor unlauteren Praktiken. Organisationen, die das DZI Spenden-Siegel zuerkannt bekommen, tragen damit das wichtigste Qualitätszeichen im deutschen Spendenwesen. Weitere Infos unter: www.dzi.de

Neues von der *aktion hoffnung*

aktion hoffnung: Kleidersammelbehälter oder 1,44 qm für die Eine Welt

Etwa 1.200 mal 1,44 qm helfen schon heute dabei, die Ausbildungsprojekte der aktion hoffnung weltweit zu finanzieren. Dabei ist die aktion hoffnung aus ethischer Perspektive wohl Branchenbeste. Bundesweit gibt es keine Hilfsorganisation, die sich mit dem Zertifikat des Dachverbandes FairWertung explizit um den Verbraucherschutz kümmert und sich als Entsorgungsfachbetrieb und klimaneutrale Organisation dem Umweltschutz widmet.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie uns mit einer kleinen Fläche für einen Kleiderbehälter unterstützen könnten. Mit besten Referenzen der größten Städte in Bayern können wir auch Ihnen versprechen, dass wir mehr als nur Durchschnitt sind. Kleiderbehälter der aktion hoffnung werden nur mit Genehmigung der Grundstückseigentümer aufgestellt. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie benachbart einen Kleiderbehälter eines anderen Betreibers sehen, möglichst mit Angabe von Datum, Standort (Adresse), Betreiber und Grundstückseigentümer und sehr gerne auch Fotos mit Umgebung und Detailaufnahmen.

Eine-Welt-Zentrum, Johannes Müller, Rechbergstr. 12, 86833 Ettringen, Telefon 08249/968514; E-mail: jmueller@aktion-hoffnung.de

Meins wird Deins: Teilen zu / wie St. Martin

Im Jahr 2012 haben sich wieder mehr als 157 Gruppen aus Kindertageseinrichtungen, Schulen und Pfarreien an dieser Aktion der aktion hoffnung und des Kindermissionswerkes / Die Sternsinger beteiligt. Mit den Verkaufserlösen in Höhe von 12.440,- Euro konnte die Gesundheitsstation in Tansania unterstützt werden. *Infos zur Aktion 2013 unter: www.aktion-hoffnung.de*



ein Shop von aktion hoffnung
Steingasse 10 / Nähe Rathausplatz
86152 Augsburg

Kinder-Sommertage	4. - 13. Juli 2013
Secondhand Bücher & Spiele	18. - 27. Juli 2013
Saison-Räumungsverkauf	5. - 31. August 2013
Trachten Special	7. August - 5. Oktober 2013
Die Herbst-Ware	ab 3. September
Jacken und Mäntel - Spezial	2. - 5. Oktober 2013

Tag der Weltkirche am 6. Juli 2013 „Wir glauben, darum handeln wir“

Liebe Freunde der Weltkirche!

Am 6. Juli ist es wieder einmal soweit: In Augsburg ist die Weltkirche zu Gast. Das ganze Team des Bereichs Weltkirche im Bischöflichen Ordinariat ruft Ihnen zu: Herzlich willkommen in der Ulrichsbasilika und danach im und um das Haus St. Ulrich herum!

Wir stehen mitten im Jahr des Glaubens, das Papst Benedikt XVI. ausgerufen hat und zu dem sich sein Nachfolger Papst Franziskus ausdrücklich bekennt. Deshalb haben wir für unseren Tag der Weltkirche bewusst das Motto gewählt: Wir glauben, darum handeln wir.

Das ist nicht nur eine fromme Floskel. Der Slogan ist hoch aktuell und von heißer Brisanz. Denn der Glaube ist nicht nur anzutreffen in der Sakristei und in Sakralräumen. Der Glaube geht aus sich heraus bis an die Peripherie, bis an die Ränder von Kirche und Welt, wie es unser Papst immer wieder betont.

Die Welt wartet auf Menschen, die als Botschafter Jesu Christi sein Evangelium bringen. Warum dauert das so lang? Warum kann die Frohe Botschaft so schwer ankommen?

Diesen und ähnlichen Fragen geht der Tag der Weltkirche nach. Wir reden nicht nur über die Problemen, wir haben Gelegenheit, Informationen aus erster Hand zu bekommen

und kleine Schritte für die Weitergabe des Glabuens, die Globalisierung des Evangeliums zu setzten. Vor allem aber wollen wir auch feiern, dass wir Kirche in der Einen Welt sind. Wir feiern nicht uns selbst, wir feiern Jesus Christus, den „Anführer und Vollender unsers Glaubens“ (Hebr 12,2).

Grüß Gott am Tag der Weltkirche!

Bertram Meier

Andra Andre W. Heidegger U. F. H. Gregor
Anton Stegmair Inz. F. F. P. H. Kögl D. K. H.

Prälat Dr. Bertram Meier
Domdekan und Leiter Abt. MEF

mit dem ganzen Team *Nickel Meier*

Parallel zum Tag der Weltkirche findet in der Toskanischen Säulenhalle eine Fair-Handelsmesse statt. (www.fairerhandel-bayern.de)

Wenn im Juli Partner aus der Einen Welt in Ihrer Pfarrgemeinde/Ordensgemeinschaft/ Weltladen zu Gast sind, dann bringen Sie sie am 6. Juli mit nach Augsburg! So kann weltkirchliche Begegnung erfahrbar werden! Herzliche Einladung!

Folgender Ablauf für den Tag der Weltkirche ist vorgesehen:

- 10:30 Uhr Festgottesdienst in St. Ulrich und Afra mit Erzbischof Dr. Gerhard Ludwig Müller, Rom, Bischof Dr. Konrad Zdarsa und Domdekan Prälat Dr. Bertram Meier
- 11:30 Uhr Eröffnung eines Markts der Möglichkeiten mit Informationsständen im und um das Haus St. Ulrich
- ab 12:00 Uhr Möglichkeit zum Mittagessen und Kaffee und Kuchen
- 13:30 - 14:30 Uhr Angebot von Workshops (1) im Haus St. Ulrich
- 13:30 Uhr Konzert mit dem Liedermacher Siegfried Fietz und einem Kinderchor aus der Diözese mit Misereor-Kindermusicals
- 15:00 - 16:00 Uhr Angebot von Workshops (2) im Haus St. Ulrich
- 16:30 Uhr Feierliche Vesper in der Basilika mit Domdekan Prälat Dr. Bertram Meier, mit ostkirchlichen Gesängen

Weitere Informationen bei: www.tagderweltkirche.de oder: Anton Stegmair, Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden, Peutingenstr. 5, 86152 Augsburg, Tel. 0821/3166-431; E-Mail: weltkirche@bistum-augsburg.de